

An die
Gemeinde Ganderkesee
Frau Bürgermeisterin Gerken
Mühlenstr. 2
27777 Ganderkesee

**Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Gemeinderat Ganderkesee**

Dr. Volker Schulz-Berendt

Habrügger Weg 1
27777 Ganderkesee
www.Gruene-Ganderkesee.de
mail: info@gruene-ganderkesee.de

Antrag:

Seebrücke – Ganderkesee ein sicherer Hafen für Flüchtende

16. September 2020

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,
die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Rat der Gemeinde Ganderkesee stellt folgenden Antrag:

- **der Rat der Gemeinde Ganderkesee unterstützt wie zahlreiche andere Kommunen die Initiative „Seebrücke – schafft sichere Häfen“ und deklariert Ganderkesee als Sicheren Hafen,**
- **die Bürgermeisterin bietet der Bundesregierung an, dass die Gemeinde Ganderkesee Geflüchtete, die sich auf Rettungsschiffen im Mittelmeer oder in überfüllten Flüchtlingslagern in Südeuropa befinden, zusätzlich zur Verteilungsquote (Königsteiner Schlüssel) aufnehmen kann und möchte,**
- **der Rat appelliert an die Bundesregierung, sich verstärkt für die Bekämpfung von Fluchtursachen einzusetzen, insbesondere für eine gerechtere und effektivere Entwicklungshilfepolitik.**

Begründung:

Als Resultat einer auf Abschottung setzenden Flüchtlingspolitik Europas ist in der Nacht vom achten auf den neunten September 2020 das mit 13.000 Menschen vollkommen überbelegte Geflüchtetenlager Moria auf der griechischen Insel Lesbos beinahe vollständig abgebrannt. Die Menschen, die dort leben mussten, haben nun auch noch ihr letztes Dach über dem Kopf und ihre sämtliche Habe verloren.

Neben einer Soforthilfe mit Nahrungsmitteln, Trinkwasser und medizinischer Betreuung muss dafür gesorgt werden, dass die Betroffenen in menschenwürdige Unterkünfte überführt werden. Damit kann und darf Griechenland nicht allein gelassen werden. Da eine gesamteuropäische Lösung bisher nicht zustande gekommen und auch nicht in absehbarer Zeit zu erwarten ist, müssen zunächst die aufnahmebereiten 10 Länder die aktuell große Not leidenden Menschen aus Moria aufnehmen. Die vom Bundesinnenminister genannte Zahl von 100 – 150 unbegleiteten Jugendlichen, die Deutschland bereit ist aufzunehmen, ist bei weitem keine Lösung. Im Gegenteil müssen wir Deutschen uns eher dafür schämen, zumal deren Aufnahme bereits vor der Brandkatastrophe geplant war.

Dabei gibt es in Deutschland auf kommunaler Ebene eine große Aufnahmebereitschaft für Geflüchtete aus dem Mittelmeerraum in Form der Sicheren Häfen, an der sich bereits 174 Städte und Gemeinden beteiligen. Mit einem Offenen Brief an die Bundeskanzlerin haben sich bereits mehrere Städte dazu bereit erklärt Menschen aus Moria aufzunehmen (s. Anlage). BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt deshalb, dass sich die Gemeinde Ganderkesee, die in den vergangenen Jahren gezeigt hat, dass sie bereit und fähig ist geflüchtete Menschen aufzunehmen und zu integrieren, dieser humanitären Initiative anschließt.

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Volker Schulz-Berendt

Anlage